



Vorwort

Die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG), zusammen mit der VKF, dem IRV, dem SPE, der PS und der FKS unterstützen die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) in ihren Kernaufgaben «Prävention, Intervention und Versicherung». Dieser «dreifache Schutz» bildet ein einmalig starkes Schutzsystem für Gebäudeeigentümer/-innen.

Jährlich investieren die KGV rund CHF 189 Millionen in Schutzmassnahmen im Brandschutz und gegen Naturgefahren sowie in die Feuerwehren. Alles direkte Investitionen oder Subventionen, welche die Gebäude vor Schäden schützen oder im Ereignisfall effiziente Interventionen erlauben. Diese Investitionen tragen zu Schadenverhütung und Schadenverminderung bei und langfristig zu günstigen Prämien.

Das einmalige Schweizer KGV-Modell stösst bei unseren Nachbarn auf grosses Interesse. Nach den verheerenden Schäden im Jahr 2021 in Deutschland wird dort über die Einführung eines ähnlichen Modells nachgedacht. Die VKG wurde von verschiedenen deutschen Medien für Erklärungen angegangen. Hochrangige Besuche und Gespräche auf hoher Ebene fanden statt, um das System der KGV und dessen Vorzüge kennenzulernen.

Dank den Brandschutzvorschriften, d. h. dem normativen Brandschutz, konnten die Brände und die Brandtoten in den letzten dreissig Jahren beachtlich gesenkt werden. Diverse Analysen zeigen, dass viele Brände durch Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit entstehen. Diese lassen sich nur schwer mit baulichem oder technischem Brandschutz verhindern. Hier gilt es, auf das Verhalten einzuwirken und zu sensibilisieren, sei es in der breiten Bevölkerung, an Schulen oder bei Fachleuten. Die Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB) ergänzt den normativen, gesetzlichen Brandschutz mit der Verhaltensprävention. Ziel ist, durch adäquates Verhalten Brände und besonders Brandtote zu vermeiden. Auf der Website www.bfb-cipi.ch ist eine umfassende Tipp-Sammlung zur Brandverhütung zu finden. Zusätzlich wird im Rahmen von Schwerpunktthemen in der breiten Öffentlichkeit informiert.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Leitungsgremien aller Gemeinschaftsorganisationen sowie an die Mitarbeitenden an der Bundesgasse 20. Zusammen können wir die KGV in ihrem Auftrag «dreifachen Schutz» effizient und wirksam unterstützen.

Dr. Urs Graf, Präsident VKG

Alain Rossier, Direktor VKG



Kurzvorstellung der Organisation VKG

Vorstand



Von links: Dr. Jean-Michel Brunner, Direktor der Gebäudeversicherung Neuenburg; Pierre-André Page, Nationalrat FR; Dölf Käppeli, Präsident IRV; Karin Kayser-Frutschi, Regierungsrätin NW; Prof. Mag. oec. Markus Feltscher, Präsident VKF/PS († 23.03.2023); Richard Schärer, Präsident FKS; Stefan Engler, Ständerat GR; Dr. Urs Graf, Präsident VKG



Geschäftsleitung



Von links: Michael Binz, Geschäftsbereichsleiter Brandschutz; Isaak Meyer, Geschäftsbereichsleiter Finanzen und Informatik; Alain Marti, Geschäftsbereichsleiter Rückversicherung; André Grubauer, Geschäftsbereichsleiter Ausbildung; Monica Caprio, Geschäftsbereichsleiterin Corporate Services; Martin Jordi, Geschäftsbereichsleiter Elementarschadenprävention; Alain Rossier, Direktor

Kurzvorstellung

Um das Gedankengut von «Prävention, Intervention und Versicherung» – also den «dreifachen Schutz» – zu festigen und weiterzuentwickeln, haben sich 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) zur Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) zusammengeschlossen. Die Dachorganisation VKG schafft innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität, positioniert die KGV-Gemeinschaft auf dem Markt und stärkt damit das System des «dreifachen Schutzes» langfristig. Die VKG soll insbesondere die einzelnen KGV in ihren kantonalen Kernaufgaben tatkräftig und wirkungsvoll unterstützen.

Mit der Einbindung politischer Vertreter werden die bisherigen Organisationen zweckmässig gestärkt und die Einflussnahme auf nationaler und internationaler Ebene als Branchenverband gefördert. Mit der VKG sollen die KGV einen Mehrwert erfahren, indem unter anderem die Kommunikation gegen innen und aussen abgestimmt wird und die strategischen Projekte koordiniert werden.



Gründung

2016

Geschäftsleitung

Alain Rossier, Direktor

Rechtsform

Verein (gemäss Art. 60 ff. ZGB)

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Schanzenstrasse 4a, 3001 Bern

Die Gebäudeversicherungen der folgenden Kantone sind Mitglieder der VKG: Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug, Zürich (Stand 31.12.2022)

Vorstand per 31.12.2022**Dr. Urs Graf**

Präsident VKG, Direktor der Aargauischen Gebäudeversicherung

Dr. Jean-Michel Brunner

Vizepräsident VKG, Direktor der Gebäudeversicherung Neuenburg

Stefan Engler

Ständerat des Kantons Graubünden

Prof. Mag. oec. Markus Feltscher

Präsident VKF und Präventionsstiftung, Direktor Gebäudeversicherung Graubünden

Karin Kayser-Frutschi

Regierungsrätin des Kantons Nidwalden

Dölf Käppeli (ab. 1. Juli 2022)

Präsident IRV und Präsident SPE, Direktor der Gebäudeversicherung Luzern

Pierre-André Page

Nationalrat des Kantons Freiburg

Richard Schärer

Präsident FKS, Direktor der Gebäudeversicherung Zug



Jahresbericht 2022 und Ausblick 2023

Entwicklungen 2022

Die erfreulichen Ergebnisse eines intensiven «Strategiereviews» mit allen Stakeholdern der Gemeinschaftsorganisationen haben den vor rund sechs Jahren eingeschlagenen Weg bestätigt. Entsprechend wurden die Pläne für die bevorstehende Strategieperiode erneuert und verabschiedet. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe wurden einige Optimierungen in der Struktur und der Zusammenarbeit diskutiert, die im Jahr 2023 beschlossen und umgesetzt werden. Die Interessenvertretung über den Bereich Public Affairs bleibt ein wichtiges Tätigkeitsfeld.

Nach der Annahme der Motion «Schweizerische Erdbebenversicherung mittels System der Eventualverpflichtung» durch das Parlament hat das Staatssekretariat für internationale Finanzen (SIF) mit der Erarbeitung eines Berichts gestartet. VKG-Vertreter/-innen konnten aktiv mitarbeiten. Der Bericht wurde Ende August veröffentlicht und zeigt auf, dass diese innovative Versicherungslösung umsetzbar ist. Der Bundesrat hat nun den Auftrag erhalten, die entsprechende Botschaft zu erarbeiten.

Die Schadenorganisation Erdbeben (SOE) nimmt nach einem Erdbebenereignis sämtliche Schäden auf und ist somit eine essenzielle Informationsquelle in der Ereignisbewältigung. Der Aufbau läuft gemäss Plan. Der Betrieb kann im Jahr 2024 aufgenommen werden. Mittlerweile wurden die Leistungsvereinbarungen mit allen Kantonen, mit dem Fürstentum Liechtenstein sowie mit sämtlichen Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) und den relevanten Privatversicherern unterzeichnet.

In einem Bericht des Bundesrats als Antwort auf das Postulat «Zeitgemässe, effiziente Waldbrandprävention und -bekämpfung» wurden die Verantwortungen im Feuerwehrewesen zwischen Kantonen und Bundesstellen unklar umschrieben. Dank der Interpellation von Nationalrat Pierre-André Page hat der Bundesrat diesbezüglich Klarheit geschaffen. Die Kompetenz für die Feuerwehren liegt bei den Kantonen und die Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) nimmt eine führende Koordinationsrolle wahr.

Für die KGV ist das Thema Nachhaltigkeit von grosser Bedeutung. Zum einen gehört zukunftsorientiertes, nachhaltiges und risikobewusstes Denken und Handeln seit jeher zum Kern des Versicherungswesens. Zum anderen sind sie sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Die KGV investieren jährlich hohe zweistellige Millionenbeträge in nachhaltige Präventionsmassnahmen (Brandschutz und Naturgefahren) oder berücksichtigen die Nachhaltigkeit bei Anlageentscheiden. Trotzdem ist es ihnen ein Anliegen, sich noch intensiver mit dem Thema zu befassen. Dazu hat der Vorstand der VKG einen «Ausschuss Nachhaltigkeit der KGV» gegründet. Dieser Ausschuss dient als Dialog- und Informationsplattform und soll entscheidend dazu beitragen, eine gemeinsame Haltung zu entwickeln und die Verankerung des Themas bei den KGV aktiv zu fördern. Unter der Federführung des Ausschusses haben die KGV gemeinsame Ziele und Stossrichtungen definiert, die in der «Nachhaltigkeitscharta der KGV» festgehalten werden. Ziel dieser Selbstverpflichtung ist, den KGV eine Handreichung zu geben, um nachhaltiges Wirtschaften in ihren jeweiligen Unternehmen erfolgreich zu verankern.

Ausblick 2023

Das Thema Nachhaltigkeit wird uns auch im Jahr 2023 beschäftigen. Die gemeinsam erarbeitete Nachhaltigkeitscharta der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) wird unter www.vkg.ch/nachhaltigkeit publiziert werden. Ergänzt wird sie mit praktischen Umsetzungsbeispielen – ganz nach dem Motto «Jeder Schritt zählt».

Der Ausschuss Nachhaltigkeit der KGV wird seine Arbeit weiterführen und sich gezielt dem Wissensaufbau und Wissenstransfer, der Bündelung von Ressourcen und der Schaffung von Synergien sowie der notwendigen brancheninternen und branchenübergreifenden Vernetzung widmen.

Das Thema Erdbeben wird uns auf zwei Ebenen weiterhin beschäftigen. Einerseits im Zusammenhang mit der



«Eventualverpflichtung Erdbeben» und andererseits mit den Vorbereitungsarbeiten zur neuen Lösung unseres Erdbebenpools.

Ab August 2023 wird Michael Wieser die Leitung der VKG von Alain Rossier übernehmen, der in den Ruhestand tritt.



Bilanz

Zahlen in CHF

| Aktiven | Erläuterung (vgl. Anhang) | 2022 | 2021 |
|--|------------------------------|----------------|----------------|
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | 2.1 | 123'150 | 96'755 |
| Forderungen gegenüber VKF | 2.2 | 41'867 | 52'310 |
| Übrige Forderungen | 2.3 | 7'865 | 0 |
| Total Umlaufvermögen | | 172'882 | 149'065 |
| Total Aktiven | | 172'882 | 149'065 |
| Passiven | | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | | 30'991 | 28'813 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen | | 0 | 183 |
| Verbindlichkeiten gegenüber MWST | | 0 | 44'809 |
| Verbindlichkeiten gegenüber IRV | 2.4 | 132'891 | 67'261 |
| Rechnungsabgrenzungen | 2.5 | 9'000 | 8'000 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 172'882 | 149'065 |
| Vereinsvermögen | | | |
| Gewinn / Verlust | | 0 | 0 |
| Total Vereinsvermögen | 1 | 0 | 0 |
| Total Passiven | | 172'882 | 149'065 |



Erfolgsrechnung

Zahlen in CHF

| | Erläuterung (vgl. Anhang) | 2022 | 2021 |
|--|------------------------------|-------------------|-----------------|
| Dienstleistungserträge und Mitgliederbeiträge | | | |
| Dienstleistungserträge von den Organisationen IRV und VKF | 2.6 | 1'118'328 | 980'147 |
| Mitgliederbeiträge der KGV | 2.7 | 9'000 | 9'000 |
| Total Dienstleistungserträge und Mitgliederbeiträge | | 1'127'328 | 989'147 |
| Betriebsaufwand | | | |
| Gem.Org. 2.0 | | -60'194 | 0 |
| Diverse Projekte VKG | | -67'957 | -99'701 |
| Projektaufwand | | -128'151 | -99'701 |
| Personalaufwand | | | |
| Informatikaufwand | | -32'342 | -32'599 |
| Raumaufwand | | -32'000 | -32'825 |
| Versicherungsaufwand | | -2'000 | -2'000 |
| Aufwand für bezogene Dienstleistungen | | -16'005 | -9'727 |
| Aufwand für Organe | | -182'085 | -128'760 |
| Repräsentationsaufwand | | -11'355 | -3'098 |
| Zinsaufwand | | -404 | 0 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | | -414 | -146 |
| Übriger betrieblicher Ertrag | | 260 | 1'139 |
| Übriger Betriebsaufwand | | -276'344 | -208'015 |
| Total Betriebsaufwand | | -1'127'328 | -989'147 |
| Gewinn / Verlust | | 0 | 0 |



Anhang

1 Grundsätze

Allgemein

Die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) wurde am 11. Juli 2016 im Handelsregister des Kantons Bern eingetragen. Ihr Sitz ist in Bern. 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) sind Mitglieder der VKG.

Die vorliegende Jahresrechnung wird gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (Obligationenrecht) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die Zahlen werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Differenzen zwischen der gerundeten Summe und der Addition der gerundeten Summanden führen.

Die VKG verfügt weder über ein Vereinsvermögen noch eigene Finanz- oder Sachanlagen.

Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Die Aktiven und Passiven werden in der Regel einzeln bewertet.

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

2.2 Forderungen gegenüber VKF

Es handelt sich hier um Forderungen gegenüber Nahestehenden.

2.3 Übrige Forderungen

Es handelt sich hier um Forderungen gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV).

2.4 Verbindlichkeiten gegenüber IRV

Es handelt sich hier um Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden.

2.5 Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

2.6 Dienstleistungserträge von den Organisationen IRV und VKF

Im Berichtsjahr sind kostendeckende Entschädigungen für Dienstleistungen der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) vom Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) und der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) in der Höhe von je CHF 559'164 geleistet worden (Vorjahr je CHF 490'073).



2.7 Mitgliederbeiträge der KGV

Die Mitgliederbeiträge der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) werden durch die Mitgliederversammlung festgelegt. Der jährliche Mitgliederbeitrag pro Mitglied beträgt CHF 500.

3 Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt, wie im Vorjahr, unter dem Jahresdurchschnitt von 10.

3.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtsjahrs hätten.

3.3 Risikobeurteilung

Eine Risikobeurteilung wird durch die Geschäftsleitung laufend vorgenommen. Dabei werden die, ihrer Ansicht nach, wesentlichen Risiken erfasst und die notwendigen Massnahmen zur Steuerung und Überwachung definiert und über deren Umsetzung und Überwachung entschieden. Das Risikomanagement und interne Kontrollsystem sind eingebettet in das System des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) und der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF). Der Grundsatz des Vieraugenprinzips wird eingehalten.



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Mitgliederversammlung der
Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen, Bern

Bern, 8. Mai 2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ernst & Young AG



Marco Schmid
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Edison Dauti
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte